

Liebe Kollegin, lieber Kollege,  
liebe Leseförderin, lieber Leseförderer,

die vorliegenden Lesespurgeschichten verbinden in hervorragender Weise die Fächer **Deutsch und Sachunterricht**. Sie ermöglichen intensive Leseförderung durch Schulung der Sinnentnahme, bei gleichzeitig hohem inhaltlichen Sachbezug zu den Themen des Sachunterrichtslehrplans der 1. und 2. Klasse.

Die Lesespurgeschichten bieten sich deshalb **zum Einstieg in ein Sachunterrichtsthema**, parallel dazu **zur Intensivierung** bzw. **als Zusatzmaterial** oder zum **Abschluss als Wiederholung** bzw. zur **Vorbereitung auf eine Probe** an.

*Bei Lesespurgeschichten geht es darum, verborgenen Hinweisen aus einem Lesetext auf einer Landkarte zu folgen und die richtige Ziffernfolge bis zum Ziel aufzuschreiben. Dabei gibt es nur einen korrekten Weg und viele Sackgassen. Die Sackgassen bzw. Irrwege verweisen stets auf die letzte richtige Spur, so dass der Lesefortschritt gesichert ist.*

### Leitfaden zum Lesen von Lesespurgeschichten:

1. Zuerst liest man die Einleitung und Textabschnitt 1.
2. Dann versucht man, durch den in Textabschnitt 1 versteckten Hinweis, den nächsten Ort auf der Lesespurlandkarte zu finden.
3. Hat man den richtigen Ort auf der Karte gefunden, notiert man die zugeordnete Lesespur (Ziffer) auf der dafür vorgesehenen Linie und liest anschließend bei dieser Ziffer weiter.
4. Hat man den Hinweis falsch umgesetzt und liest bei einer verkehrten Spur weiter, verweist einen diese falsche Lesespur zur letzten richtigen Lesespur.

Grundsätzlich halte ich es für sinnvoll, in einer **ersten Unterrichtseinheit** eine Lesespurgeschichte **gemeinsam** zu erarbeiten. Sobald die Kinder Einsicht in die Funktionsweise gewonnen haben, können sie die anderen Geschichten ganz selbstständig erlesen. Zeitlich sind die Texte so ausgelegt, dass sie in 45 Minuten leicht zu bewältigen sein sollten.

Vorrangiges Ziel ist die **Förderung des sinnentnehmenden Lesens**, ein weiteres Augenmerk liegt auch auf der **Entwicklung von Lesefreude**. Durch das kleinschrittige Vorgehen, die eingebauten Rätsel und die Möglichkeiten zur **Selbstkontrolle** sind die Geschichten für die Kinder hoch motivierend. Zielgruppe sind vorrangig Leselernende ab dem Ende der 1. Jahrgangsstufe bis zum Ende der 2. Jahrgangsstufe. Einige Geschichten sind problemlos auch noch in der 3. Klasse einsetzbar.

Alle Lesespurgeschichten liegen in **differenzierter Form**, d.h. einmal für eher schwache (gekennzeichnet mit ☆) bzw. für eher starke Leser (gekennzeichnet mit ★) vor.

Die leichteren Geschichten haben:

- einen kürzeren Text,
- eine einfachere Wortwahl,
- eine größere Schrift,
- keine oder nur wenige zusätzliche Rätselaufgaben.

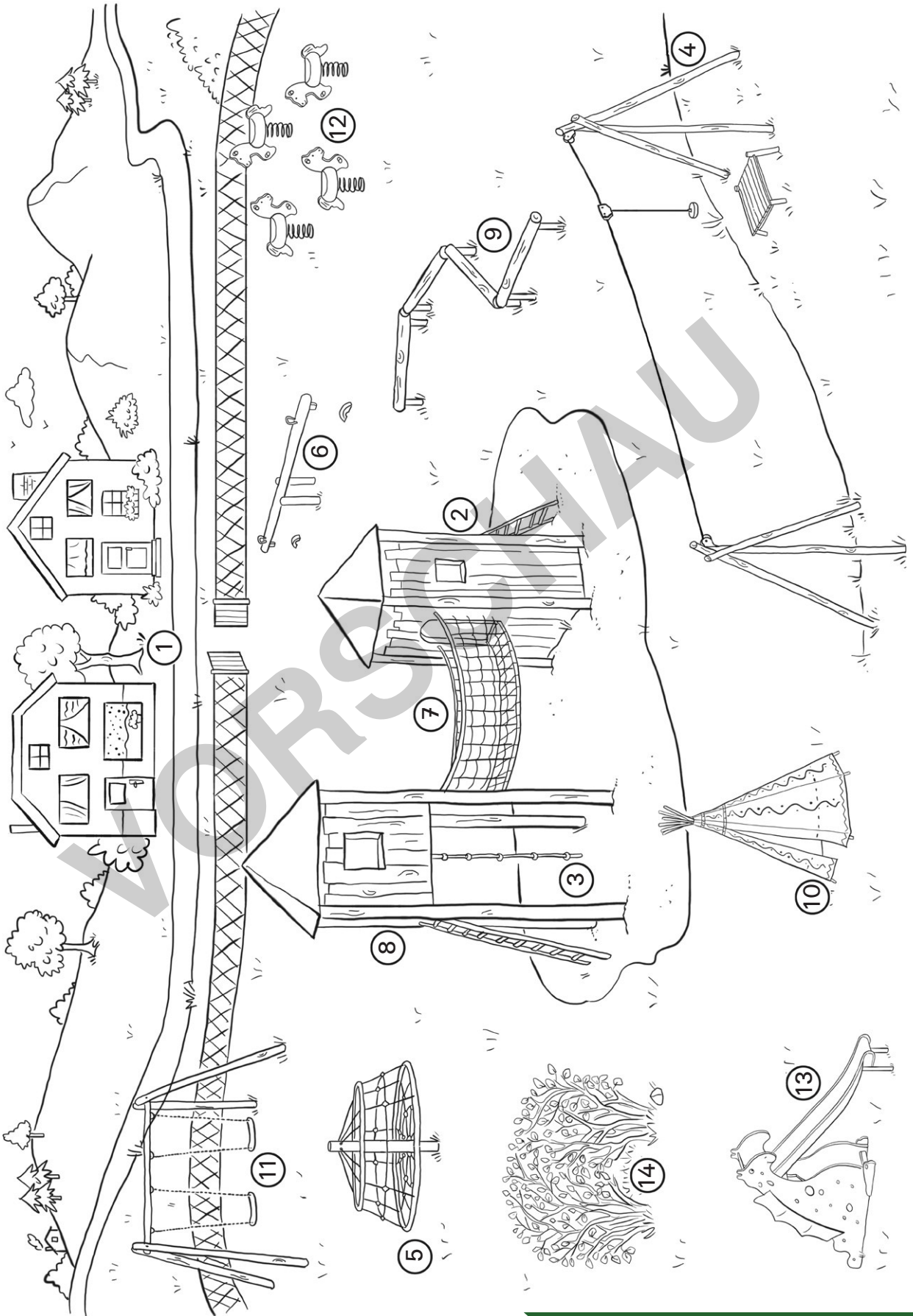
Für beide Versionen gibt es eine gemeinsame Lösungsseite. Je nach Vorgehensweise sind folgende **Möglichkeiten der Kontrolle** vorstellbar:

- im Nachhinein durch die Lehrkraft.
- gemeinsam im Klassenverband mithilfe einer Folie am Tageslichtprojektor.
- nach Abschluss der Geschichte selbstständig durch die Schüler mithilfe der Lösungsseite.
- selbstständig während des Leseprozesses durch die Schüler:  
Dazu werden die Lesespuren an die Tafel geschrieben und jeweils einzeln abgedeckt. Es darf immer nur bis zur aktuellen Lesespur aufgedeckt werden.



Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_





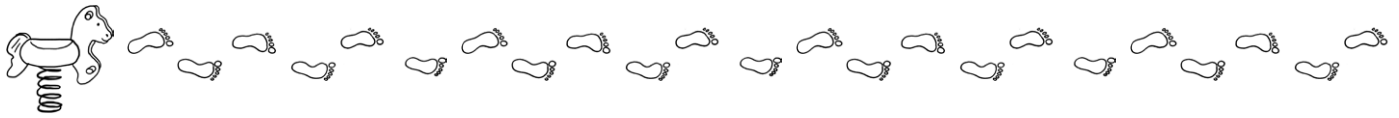
## Wir testen den neuen Spielplatz

Stefanie und Niklas wohnen nebeneinander. Gegenüber ist ein neuer Spielplatz. Die Freunde wollen ihn testen.



### Lies bei 1 los!

- ① Stefanie und Niklas treffen sich nach den Hausaufgaben. Sofort stürmen die beiden los zum Spielplatz. Zuerst probieren sie die Wippe aus.
- ② Dieser Turm ist zu niedrig. Suche den höchsten Turm.
- ③ Super. Niklas und Stefanie sind unten am Seil angekommen. Da hören sie ihre Mütter zum Abendessen rufen. Schnell verstecken sie sich im Indianerzelt.
- ④ Gut. Mit der Seilbahn kann leider immer nur einer fahren. Stefanie wird das schnell langweilig. Sie läuft zur Rutsche.
- ⑤ Zum drehbaren Klettergerüst gehen sie heute nicht. Gehe zurück und lies noch einmal.
- ⑥ Super. Niklas und Stefanie setzen sich auf die Wippe. Dann geht es herauf und herunter. Das macht Spaß! Nach einer Weile möchte Niklas zu den Schaukelpferden.
- ⑦ Über die Wackelbrücke läuft niemand. Lies noch einmal nach.
- ⑧ Oben von dem hohen Turm können die beiden Freunde toll über den ganzen Spielplatz sehen. Nach kurzer Zeit klettern Niklas und Stefanie an dem langen Seil vom Turm hinunter.



Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Wir testen den neuen Spielplatz

Stefanie und Niklas wohnen nebeneinander. Gegenüber hat die Gemeinde einen ganz neuen Spielplatz gebaut. Heute Nachmittag wollen ihn die zwei Freunde testen. Der Bürgermeister möchte auch die Meinung der Kinder wissen.



### Gefällt Stefanie und Niklas der neue Spielplatz?

Beginne bei 1 mit dem Lesen.

- ① Das Mädchen und der Junge treffen sich nach den Hausaufgaben vor ihren Haustüren. Sofort stürmen sie los über die Straße. „Lass uns zuerst die Wippe ausprobieren!“, ruft Stefanie.
- ② Dieser Turm ist zu niedrig. Suche den richtigen Turm.
- ③ Das Klettern am Seil ist gar nicht so leicht! Unten angekommen hören sie ihre Mütter rufen. Sie sollen zum Abendessen kommen. Schnell verstecken sich Niklas und Stefanie im I<sub>4</sub>ndianerzelt.
- ④ Genau, vier Schaukelpferde. Die Freunde laufen zur großen Seilbahn. Niklas nimmt Anlauf, springt auf und düst wie der Blitz über die Wiese. Leider kann immer nur einer fahren. Stefanie wird es schnell zu langweilig. Da läuft sie lieber zur R<sub>2</sub>utsche. Niklas folgt ihr.
- ⑤ Zum drehbaren Klettergerüst gehen sie heute nicht. Gehe zurück zur letzten Nummer und lies noch einmal.
- ⑥ Richtig erkannt. Jeder setzt sich an ein E<sub>6</sub>nde der Wippe. Dann geht es hinauf und hinunter. Das macht Spaß! Nach einer Weile möchte Niklas zu den Schaukelpferdchen.
- ⑦ Über die Wackelbrücke der Spielburg läuft niemand. Gehe zurück zur letzten Nummer und lies noch einmal.